

Niederschrift

über die 17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am Montag, 12.03.2018,  
in der Vorburg der Burg Vischering, Berenbrock 1, 59348 Lüdinghausen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Anwesenheit:

**CDU-Kreistagsfraktion**

Danielczyk, Ralf  
Egger, Hans-Peter  
Gochermann, Josef Dr.  
Haselkamp, Anneliese  
Haub, Christoph  
Hues, Alfons  
Vertretung für Herrn Markus Klaus  
Lütkecosmann, Josef  
Merschhemke, Valentin Vorsitzender  
Schnittker, Alois  
Wenning, Thomas Dr.  
Wobbe, Ludger

**SPD-Kreistagsfraktion**

Hülk, Birgit  
Jahn, Klaus s.B.  
Köstler-Mathes, Marita

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Kreistagsfraktion**

Raack, Mareike

**FDP-Kreistagsfraktion**

Schäfer, Sabine s.B.

**UWG-Kreistagsfraktion**

Kaltegärtner, Wolfgang s.B.

**FAMILIE/DIE LINKE-Kreistagsfraktion**

Töllers, Hubert  
Vertretung für Herrn Malte Wewers

**Beratendes Mitglied als Vertreterin der  
kath. Kirche (in Schulangelegenheiten)**

Krahenfeld, Stephanie

**Beratendes Mitglied als Vertreter des  
Kreissportbundes**

Heuermann, Bernd

**Referent zu TOP 1 (öffentlicher Teil)**

Herr Dirk Zeuner  
Leiter der Regionalen Schulberatungsstelle

**Verwaltung**

Schütt, Detlef  
Twilling, Gregor  
Sukup, Norma  
Mohring, Willfried  
Außendorf, Johanna, Schriftführerin  
Domhöfer, Alexandra Schriftführerin

**Gäste (öffentlicher Teil)**

Sonderschulkonrektorin Gillmann  
Stellv. Schulleiterin der Peter-Pan-Schule  
Sonderschulkonrektorin Lauterbach  
Stellv. Schulleiterin der Pestalozzischule  
Sonderschulrektor Rotherm  
Schulleiter der Pestalozzischule  
Oberstudiendirektor Schneider  
Schulleiter des Pictorius-Berufskollegs  
Sonderschulkonrektorin Siehoff  
Komm. Schulleiterin der Astrid-Lindgren-Schule  
Oberstudiendirektor Tews  
Schulleiter des Oswald-von-Nell-Breuning-  
Berufskollegs

Der Ausschussvorsitzende Valentin Merschhemke eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

- 1 Bericht der Regionalen Schulberatungsstelle im Kreis Coesfeld über die Tätigkeit im Jahre 2017  
Vorlage: SV-9-1017
- 2 Bericht 2017/18 über die Schülerzahlprognose und die Raumbedarfsermittlung der Berufskollegs  
Vorlage: SV-9-1023
- 3 Kulturelle Bildungsprogramme auf der Burg Vischering  
Vorlage: SV-9-1028
- 4 WasserBurgenWelt - Burg Vischering: Sachstandsbericht  
Vorlage: SV-9-0991
- 5 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

##### Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Im **nicht öffentlichen Teil** erfolgen keine Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, bzw. des Landrates und keine Anfragen der Ausschussmitglieder

**TOP 1 öffentlicher Teil**

SV-9-1017

**Bericht der Regionalen Schulberatungsstelle im Kreis Coesfeld über die Tätigkeit im Jahre 2017**

Vors. Merschhemke begrüßt Herrn Zeuner, Leiter der Regionalen Schulberatungsstelle, und bittet um Vorstellung des Berichtes.

Herr Zeuner nimmt anhand einer Power-Point-Präsentation zunächst Bezug auf die Fragestellungen zu den Haushaltsberatungen 2018 in der Sitzung am 30.11.2017.

Insbesondere erläutert er, dass sich die durchschnittliche Wartezeit häufig dadurch verkürze, dass der erstmalige Kontakt zeitnah zustande komme, dann aber eine Priorisierung nach Dringlichkeit erfolge.

Die Zahl der angebotenen Fortbildungen müsse nach Durchführbarkeit angegangen werden, da ansonsten zu wenig Zeit für Beratungen im System zur Verfügung stünde.

Dez. Schütt beantwortet die bei den Haushaltsberatungen aufgeworfenen Fragen zu den hinterfragten Kennzahlen unter Hinweis auf Seite 1 der Power-Point-Präsentation mit den Ausführungen, dass es keine Änderungen der Zahlen des Haushalts 2018 gibt, die Fragen jedoch Anregungen gegeben haben, um perspektivisch im Haushalt 2019 die Planwerte

- der durchschnittlichen Wartezeit für ein Erstgespräch von 40 auf 30 Tage zu senken und
- der Zahl für Fortbildungen von 20 auf 30 anzuheben.

Im weiteren Vortrag, der als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt ist, geht Herr Zeuner differenziert auf die einzelnen Handlungsfelder ein und beendet den Vortrag mit einer stichpunktartigen Zusammenfassung. Ferner liegt den Ausschussmitgliedern ein komprimierter Auszug der Statistik als Tischvorlage vor. Zudem kann der vollständige Jahresbericht 2017 unter dem Link [http://www.rsb-coesfeld.de/fileadmin/RSB/downloads/Berichte/2018-03-02\\_RSB-COE\\_Jahresbericht-2017.pdf](http://www.rsb-coesfeld.de/fileadmin/RSB/downloads/Berichte/2018-03-02_RSB-COE_Jahresbericht-2017.pdf) eingesehen werden.

Aufgrund einer aktuellen Krisensituation, die seine Verweildauer in der Sitzung zeitlich deutlich begrenzt, bietet er dem Ausschuss an, für ein sog. Hintergrundgespräch zu einem noch zu vereinbarenden Termin zur Verfügung zu stehen.

Vors. Merschhemke dankt Herrn Zeuner für den informativen Bericht und stellt fest, dass sich die Arbeit gut weiterentwickelt, wie die Statistik – über die Jahre gesehen – zeige.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 2 öffentlicher Teil**

SV-9-1023

**Bericht 2017/18 über die Schülerzahlprognose und die Raumbedarfsermittlung der Berufskollegs**

Nachdem Vors. Merschhemke zu dem in bewährter Form vorgelegten Bericht Dez. Schütt um weitere Erläuterungen bittet, erklärt dieser unter Bezugnahme auf die klar strukturierte Sitzungsvorlage, dass wesentlicher Kernpunkt die Raumsituation am Oswald-von-Neill-Breuning-

Berufskolleg und am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg am Standort Dülmen sei. So bestehe am Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg trotz Anmietung noch ein Fehlbedarf von 7 Schulräumen, während sich beim Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg, Schulstandort Dülmen, aufgrund langfristiger Anmietungen noch ein Raumüberhang von 7 Schulräumen ergibt.

Daher wurde zur Aufrechterhaltung der Beschulung ab dem 01.08.2017 ein Container mit vier Klassenräumen auf dem Schulhof des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs aufgestellt. Als weitere Maßnahme könnte ggf. auch die Nutzung von Klassenräumen des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs am Standort Dülmen für die Beschulung der Schülerinnen und Schüler der Internationalen Förderklassen des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs in Betracht kommen. Im Wesentlichen reichen die Kapazitäten an den Berufskollegs aber aus.

In diesem Zusammenhang verweist Dez. Schütt auf die eingerichtete Begleitgruppe, welche den Auftrag zur Erarbeitung eines standortübergreifenden Berufskollegs-Entwicklungsplans erhalten hat und verliest an dieser Stelle die für TOP 5 vorgesehene Mitteilungsvorlage. Die Mitteilungsvorlage ist in dieser Niederschrift zu TOP 5 unter Nr. 1 abgedruckt.

Herr Mohring erläutert das – auch in der Sitzungsvorlage dargestellte – Strukturquotenprinzip. Zur Verwendung der Begrifflichkeit „Auslastungsquote“ führt er aus, dass diese eine Zielkennzahl sei, die das Optimale umschreibe und nicht, wie fälschlicherweise angenommen, den tatsächlich erreichten Stand bzw. Wert.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### **TOP 3 öffentlicher Teil**

SV-9-1028

#### **Kulturelle Bildungsprogramme auf der Burg Vischering**

Frau Sukup, Mitarbeiterin der Kulturabteilung, macht noch einmal deutlich, dass die Burg nun als Ort der kulturellen Bildung und als außerschulischer Lernort genutzt wird.

Im Obergeschoss der Hauptburg stehen für die Museumspädagogik 2 Räume zur Verfügung. Gleichzeitig weist Frau Sukup noch einmal darauf hin, dass Burgführungen in verschiedenen Sprachen gebucht werden können.

Vorsitzender Merschhemke weist auf die beachtlichen Besucherzahlen seit Februar hin.

Ktabg. Dr. Gochermann ist zunächst einmal positiv überrascht, dass eine MINT-Veranstaltung auf der Burg Vischering stattfindet und fragt anschließend nach, wer die einzelnen Kooperationen finanziert.

Frau Sukup erläutert, dass der Kreis die Räume für die Programme mit dem biologischen Zentrum zur Verfügung stellt, alles Weitere (z.B. Personal, Zutaten für die Kochprogramme) aber durch das biologische Zentrum zur Verfügung gestellt wird.

Dezernent Schütt hebt hervor, dass es beachtlich sei, was neben der täglichen Arbeit bereits auf die Reihe gestellt wurde. Dies sei ja erst der Anfang und man könne gespannt auf das zweite Halbjahr sein.

In Anlehnung an den Hinweis des Ktabg. Dr. Wenning, dass man viel für die Zielgruppe der ersten bis vierten Klasse getan habe, entgegnet Frau Sukup, dass man zukünftig auch etwas für die Sekundarstufen I und II plane, dies allerdings ein komplexeres Ziel sei. Hier habe es aber bereits Gespräche u.a. mit dem Antoniusgymnasium in Lüdinghausen gegeben.

Gleichzeitig spricht Ktabg. Dr. Wenning noch einmal die Barrierefreiheit an. Es sei aus seiner Sicht schwierig, z.B. mit einem Rollstuhl vom Parkplatz zum Burginnenhof zu gelangen. Frau Sukup antwortet daraufhin, dass die Erfahrungen der letzten Wochen gezeigt haben, dass durch das neue Pflaster der Weg zur Burg - im Vergleich zu vorher - wesentlich besser geworden sei und man hier natürlich auch den Denkmalschutz berücksichtigen müsse.

Vorsitzender Merschhemke bedankt sich bei Frau Sukup für den Vortrag.

#### **TOP 4 öffentlicher Teil**

SV-9-0991

#### **WasserBurgenWelt - Burg Vischering: Sachstandsbericht**

Aus Sicht des Vorsitzenden Herrn Merschhemke seien die Rahmencahlen gut eingehalten worden.

Dez. Schütt weist darauf hin, dass dies ein Zwischenstand sei, da noch nicht alle Rechnungen abschließend geprüft worden seien.

Die nächste Sitzung des Hochbauausschusses werde auf der Burg Vischering stattfinden, um genau darzulegen, worin die Mehrbedarfe begründet seien.

Vors. Merschhemke spricht nahezu von einer Punktlandung, wenn man bedenke, dass die Baukosten mehrfach angepasst worden seien.

Ktabg. Lütkecosmann hinterfragt, warum der Wert für die Außenanlagen auf 0 € gesetzt wurde. Dez. Schütt bittet daraufhin, diese Frage Herrn KD Gilbeau bei der nächsten Sitzung vom Finanzausschuss zu stellen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

## TOP 5 öffentlicher Teil

### Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

Dez. Schütt teilt mit:

#### **1. Entwicklungsplanung für die Berufskollegs des Kreises Coesfeld: Sachstand** (vgl. Ausführungen zu TOP 2)

Mit Kreistagsbeschluss vom 22.06.2016 wurde die Kreisverwaltung beauftragt, einen standortübergreifenden Berufskolleg-Entwicklungsplan zu erarbeiten (SV-9-0510).

Hierzu wurde gemäß Beschluss des ASKS vom 28.09.2016 eine Begleitgruppe eingerichtet, in der neben den Kammern, der Arbeitsagentur, der Kreisverwaltung und den Berufskolleg-Leitungen auch Vertreter/innen aus dem ASKS mitarbeiten.

Die Begleitgruppe hatte inzwischen sechs Sitzungen, in denen man sich mit folgenden Themen beschäftigte und bereits Planungsprämissen formuliert hat:

- 15.09.2016, Vorgehensweise und Grundlagen
- 13.12.2016 und 07.03.2017 Fachklassen der dualen Ausbildung
- 02.05.2017 und 30.05.2017 Vollzeitbildungsgänge I
- 21.09.2017 Ausbildungsvorbereitung, Internationale Förderklassen

Die Datengrundlage für die bisherigen Beratungen stammt aus dem Schuljahr 2015/16 (Fachklassen) bzw. 2016/17 (Vollzeitbildungsgänge, AV, IFK)

In die abschließende Betrachtung und Beratung der Begleitgruppe soll auch die Auswertung der Daten aus dem laufenden Schuljahr 2017/18 hinzu gezogen werden. Die ursprünglich für November vorgesehene Abschlusssitzung wurde auf einen Zeitpunkt verschoben, an dem diese Grundlage vorliegt.

Die Daten für das Schuljahr 2017/18 wurden durch die Verwaltung am 21.12.2018 angefragt. In Vorjahren lagen diese Daten dann spätestens Ende Februar vor.

Am 08. Januar 2018 teilte das IT-NRW mit, dass es für statistische Informationen über Schüler, die außerhalb des Kreises Coesfelds beschult werden, einer Genehmigung des Schulministeriums bedarf. Mit Schreiben vom 01.02.2018 wurde dieser Antrag durch den Kreis an das Ministerium gerichtet.

Nach mehrfacher Anfrage teilte das Schulministerium am 23.02.2018 mit, dass sich die Anfrage noch in der rechtlichen Prüfung befinde. Die Rückmeldung des Ministeriums, die dann für die 9.KW in Aussicht gestellt worden war traf per Mail erst am 06.03.2018 (Mitte 10KW) abends ein.

Inhaltlich wird nun Folgendes mitgeteilt: „Nach Prüfung Ihres Anliegens kann ich Ihnen nun mitteilen, dass die Bereitstellung der von Ihnen beschriebenen Daten zu Schülerinnen und Schülern anderer Kommunen überwiegend gerechtfertigt erscheint, weil die Datenübermittlung zum Zwecke der Schulentwicklungsplanung als erforderlich angesehen werden kann (§ 14 DSGVO NRW)“.

Die Daten wurden mit dieser Maßgabe nochmals beim IT NRW angefordert.

Selbst wenn eine Datenlieferung nun kurzfristig erfolgen sollte, ist eine Auswertung durch das Bildungsbüro nicht mehr rechtzeitig leistbar. Somit muss die für den 22.03.2018 vorgesehene Sitzung der Begleitgruppe nochmals verschoben werden.

## 2. Einrichtung eines zdi-Zentrums im Kreis Coesfeld

Am 28.06.2017 hat der Kreistag einstimmig die Einrichtung eines zdi-Zentrums im Kreis Coesfeld befürwortet und die Verwaltung hiermit beauftragt.

Inzwischen wurden folgende Schritte angegangen:

### 1. Auswahl der personellen Besetzung:

- Die 0,5 Stelle der ZDI-Koordinierung soll ab August 2018 mit einer einschlägig erfahrenen Rückkehrer aus der Elternzeit besetzt werden.
- Für die 0,25 Assistenzstelle laufen in dieser Woche Auswahlgespräche. Die Aufgabe soll mit der Nachbesetzung des Sekretariats im staatlichen Schulamt zusammengefasst werden.

2. Für die Koordinierung der sogenannten BSO-MINT-Fördermittel hat der Kreis/Coesfeld Regionales Bildungsbüro im Rahmen einer Ausschreibung im Herbst 2017 den Zuschlag erhalten. Erste Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung, weitere konkrete Planungen laufen.
3. Der Antrag auf Landesförderung für die Einrichtung eines zdi-Zentrums ist an das Ministerium für Wirtschaft und Innovation des Landes Nordrhein-Westfalen (MWI) gerichtet worden.
4. Für den Antrag konnten zahlreiche Akteure für eine Unterstützung in Form sog. Letter of Intent gewonnen werden.
5. Für Juni/Juli 2018 ist die offizielle Gründungsveranstaltung des zdi-Zentrums für den Kreis Coesfeld geplant. Derzeit läuft die genaue Terminabstimmung.
6. Solange die zdi-Geschäftsstelle noch nicht besetzt ist, erfolgt die Aufgabenwahrnehmung durch die Mitarbeiter/innen im Regionales Bildungsbüro.

## 3. Neues "Selbsterkundungstool" in der Sekundarstufe II

Ende des Jahres 2017 wurden die Funktionen des „Studifinders“ in das neue bundesweite Selbsterkundungstool (SET) der Bundesagentur für Arbeit integriert.

Der offizielle Online-Start des Selbsterkundungstools begann am 18.12.2017.

Das neue Selbsterkundungstool der Bundesagentur für Arbeit übernimmt den aus dem „Studifinder“ bereits bekannten „Studitest“ mit nur wenigen Änderungen und orientiert sich auch bei der Benutzerführung und Ergebnisdarstellung am „Studifinder“.

Zusätzlich erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Gesamtergebnis mit dem Schnittmengen aus allen durchgeführten Testverfahren und entsprechenden Vorschlägen für passende Studienfelder.

Das Selbsterkundungstool der BA wird im Sommer 2018 durch ein Testverfahren zur Berufsorientierung ergänzt, das ebenfalls auf dem „Studitest“ basiert.

Eine entsprechende Schulung für die StuBOs in der Sek II im Kreis Coesfeld soll am 14.03.2018 in der Zeit von 13.30 bis 15.30 Uhr im großen Sitzungssaal durch die Mitarbeiter der BA gewährleistet werden.

#### 4. Sportmedienpreis

Zum 18. Mal wurde der Sportmedienpreis im Rahmen einer Gala am 02.02.2018 im Coesfelder Konzert Theater verliehen. Rund 500 Gäste verfolgten unter bewährter Moderation von Marc Zahlmann nebst Co-Moderatorin Karin Schnaase-Beermann (ehemalige Badminton-Nationalspielerin) das Programm. Zum Showprogramm gehörten das Improvisationstheater Placebo sowie die Juniortanzcompany Flics e.V. aus Münster.

Traditionell machten die Sportler den Anfang, um von Heinrich-Georg Krumme die Pokale überreicht zu bekommen.

Für den Behindertensportler Mathias Mester, der zum 4. Mal zum besten Sportler des Jahres gekürt wurde und derzeit in Moskau weilte, nahm sein Vater den Preis entgegen. Da die 1. Preisträgerin Helen Langehanenberg aus Billerbeck ebenfalls nicht anwesend sein konnte, nahm Frau Marlene Langehanenberg für ihre Nichte den Preis entgegen.

Im Rahmen der Gala wurde der Kreis Coesfeld vom Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr vertreten. Er sprach seinen besonderen Dank an Herrn Klaus Becker aus, der sich seit mehr als 50 Jahren ehrenamtlich als Sportabzeichen-Beauftragter im Kreis Coesfeld einsetzt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil erwartete die Besucher eine After-Show-Party mit Verlosung.

Die Wahl der Sportler und Sportlerinnen sowie der Trainer erfolgte wie in Vorjahren unmittelbar durch eine Abstimmung der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Coesfeld sowie mit Unterstützung einer Fachjury.

Die Plätze 1 bis 3 wurden dabei jeweils in den Kategorien wie folgt belegt:

##### Sportlerinnen des Jahres 2017

1. Helen Langehanenberg, Billerbeck (Dressurreiten)
2. Clara Woltering, Coesfeld-Lette (Handball)
3. Yvonne Li, Lüdinghausen (Badminton)

##### Sportler des Jahres 2017

1. Mathias Mester, Coesfeld (Behindertensport)
2. Manuel Sanders, Dülmen (Leichtathletik)
3. Josche Zurwonne, Lüdinghausen (Badminton)

##### Trainerin/Trainer des Jahres 2017

1. Christoph Schnaase, Lüdinghausen (Badminton)
2. Thomas Bless, Dülmen (Leichtathletik)
3. Helmut Martin, Billerbeck (Handball)

##### Mannschaft des Jahres 2017

1. SG Coesfeld 06, Herren (Volleyball)
2. Union 08 Lüdinghausen, 1. Mannschaft (Badminton)
3. DJK Coesfeld, Frauen B-Jugend (Handball)

Der vom Kreis gewährte Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro wurde für die Gesamtfinanzierung der Veranstaltung verwendet.

Über die Internetseite des Kreissportbundes Coesfeld e.V. ([www.ksb-coesfeld.de](http://www.ksb-coesfeld.de)) sind weitere Informationen und Bilder der Veranstaltung abrufbar.

## **5. Wechsel in der Besetzung der Schulleitung am Pictorius-Berufskolleg des Kreises Coesfeld**

Die Bezirksregierung Münster hat Frau Studiendirektorin Gabrielle Reller ab dem 22.01.2018 mit den Aufgaben der ständigen Vertreterin des Leiters des Pictorius-Berufskollegs beauftragt.

## **TOP 6 öffentlicher Teil**

### **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Ktabg. Köstler-Mathes fragt nach dem Sachstand der Umsetzung des von ihrer Fraktion angeregten Schulentwicklungsplans für die Schulen des Kreises Coesfeld und verweist dabei auf die Publikation „Inklusive Bildung ist ein Menschenrecht“ des Deutschen Instituts für Menschenrechte/ Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention.

Dez. Schütt antwortet, dass dazu verschiedene Gespräche geführt worden seien.

Zum einen sei in Vorbereitung der Bürgermeisterkonferenz bereits mit den Kommunen des Südkreises gesprochen worden, zum anderen wurden Gespräche mit dem Sachverständigenbüro BiRegio geführt. Insgesamt bestehe noch keine Klarheit z.B. zum Thema Schwerpunktschulen oder wie die innere Gestaltung aussehe. Auch sei der Zeitpunkt unklar.

Als nächster Schritt stehe nun die Diskussion der bisherigen Ergebnisse in der Bürgermeisterkonferenz an, zu der auch der og. Artikel hinzugezogen werde.

Hinsichtlich der Förderschulsituation berichtet Dez. Schütt aus dem Kreis Warendorf, der seine Förderschullandschaft insgesamt neu ausrichte; das betreffe voraussichtlich auch die Kooperation mit der Astrid-Lindgren-Schule. Auch hier sei die weitere Entwicklung abzuwarten.